

Nach der Flut

# Lions Club verteilt tiefgekühltes Essen

## *40 000 Portionen von Gelsenkirchener Firma*

VON KATHLEEN GOY

**Bitterfeld/MZ.** Die Hilfe für die Flutopfer reißt auch weiter nicht ab. Am Samstag gab es Tiefgekühltes für Betroffene, verteilt vom Lions Club Bitterfeld.

Schon um 7.15 Uhr rollte der erste Transporter mit den Waren auf den Bitterfelder Marktplatz. Innerhalb von einer halben Stunde waren die ersten sechs von insgesamt 18 Paletten leer. "Die Spende stammt aus Gelsenkirchen von der Firma Tiefkühlkost Friedrichs", sagte Georg Kuroпка, ehemaliger Präsident des Lions Clubs. Das Unternehmen habe 400 000 Tiefkühlessen gespendet. "40 000 davon werden in Bitterfeld verteilt", erzählt Kuroпка. Der Rest ging nach Dresden und Wittenberg.

Und so standen die Leute auf dem Marktplatz und warteten auf das Essen. Von Schwein über Schnitzel und Frikassee bis hin zu Apfeltaschen war fast alles dabei. Dennoch machte sich Unmut breit. Einige Hochwasseropfer waren enttäuscht. So wollte eine Frau beobachtet haben, dass "so viele Leute hier sind, die das Wasser gar nicht gesehen haben". Eine andere Frau meinte dazu: "Wäre man direkt in das betroffene Gebiet gefahren, hätte sich dort niemand hingetraut, der nicht wirklich ein Hochwasseropfer ist."

Georg Kuroпка wies die Vorwürfe zurück. Dass niemand seinen Ausweis oder eine Bestätigung der Kommune vorweisen musste, erklärte er wie folgt: "Wir haben darüber informiert, dass jeder Geschädigte zum Bitterfelder Marktplatz kommen kann. Da auch die Tiefkühlkette nicht unterbrochen werden darf, musste die Verteilung sehr schnell gehen." Dass auch der eine oder andere nicht von der Flut Betroffene von der Spende profitierte, habe sich daher nicht vermeiden lassen.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg